

Nun danket all und bringet Ehr

mf

F Gm7 F/A Bb C F Bb Bb/C F Gm7 F/A Dm7 /A Gm7 Bb/C

1. Nun dan-ket all und brin-get Ehr, ihr Menschen in der Welt, dem, des-sen Lob der En-gel Heer im Him-mel stets ver - meld't.
 2. Er - mun-tert euch und singt mit Schall Gott, un-serm höch-sten Gut, der Sei - ne Wun - der ü - ber - all und gro - ße Din - ge tut;
 3. der uns von Mut - ter - lei - be an frisch und ge - sund er - hält und, wo kein Mensch nicht hel - fen kann, sich selbst zum Hel - fer stellt;
 4. der, ob wir Ihn gleich hoch be-trübt, doch blei-bet gu - ten Muts, die Straf er - läßt, die Schuld vergibt und tut uns al - les Guts.
 5. Er ge - be uns ein fröh-lich Herz, er - fri-sche Geist und Sinn und werf all Angst, Furcht, Sorg und Schmerz ins Mee-res Tie - fe hin.
 6. Er las - se sei - nen Frie-den ruhn auf un-serm Volk und Land; Er ge - be Glück zu un-serm Tun und Heil zu al - lem Stand.
 7. Er las - se sei - ne Lieb und Güt um, bei und mit uns gehn, was a - ber äng - stet und be-müht, gar fer - ne von uns stehn.
 8. So - lan - ge die - ses Le-ben währt, sei er stets un - ser Heil, und wenn wir schei-den von der Erd, ver-bleib Er un - ser Teil.
 9. Er drük-ke, wenn das Her-ze bricht, uns un - sre Au - gen zu und zeig uns drauf sein An - ge-sicht dort in der ew - gen Ruh.

8

1. Nun dan-ket all und brin-get Ehr, ihr Menschen in der Welt, dem, des-sen Lob der En-gel Heer im Him-mel stets ver - meld't.
 2. Er - mun-tert euch und singt mit Schall Gott, un-serm höch-sten Gut, der Sei - ne Wun - der ü - ber - all und gro - ße Din - ge tut;
 3. der uns von Mut - ter - lei - be an frisch und ge - sund er - hält und, wo kein Mensch nicht hel - fen kann, sich selbst zum Hel - fer stellt;
 4. der, ob wir Ihn gleich hoch be-trübt, doch blei-bet gu - ten Muts, die Straf er - läßt, die Schuld vergibt und tut uns al - les Guts.
 5. Er ge - be uns ein fröh-lich Herz, er - fri-sche Geist und Sinn und werf all Angst, Furcht, Sorg und Schmerz ins Mee-res Tie - fe hin.
 6. Er las - se sei - nen Frie-den ruhn auf un-serm Volk und Land; Er ge - be Glück zu un-serm Tun und Heil zu al - lem Stand.
 7. Er las - se sei - ne Lieb und Güt um, bei und mit uns gehn, was a - ber äng - stet und be-müht, gar fer - ne von uns stehn.
 8. So - lan - ge die - ses Le-ben währt, sei er stets un - ser Heil, und wenn wir schei-den von der Erd, ver - bleib Er un - ser Teil.
 9. Er drük-ke, wenn das Her-ze bricht, uns un - sre Au - gen zu und zeig uns drauf sein An - ge-sicht dort in der ew - gen Ruh.